Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Lichtenfels 2023

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Wunsiedel im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Lichtenfels

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Lichtenfels erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 34 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 1,2 Millionen Euro, die mit fast 0,7 Millionen Euro gefördert wurden. In 17 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Lichtenfels.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Lichtenfels

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 9

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 9

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 11

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 13

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 17

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Nichts steht mehr für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften als die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Lebensräumen bedarf einem besonderen Schutz, um sie auch zukünftigen Generationen zu bewahren. Deshalb unterstützen die Projekte der Ländlichen Entwicklung in der Flur eine effiziente und nachhaltige Landbewirtschaftung. Dazu zählen die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer, beides zentrale Anliegen beispielsweise in der Flurneuordnung Oberküps-Unterküps. Darüber hinaus dienen die Verfahren auch dem Natur- und Hochwasserschutz.

Landkreis Lichtenfels	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	16
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	3
Summe	34

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 34 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 17 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30000	1 Kommune im Landkreis Lichtenfels: Marktgraitz sowie Ebersdorf b.Coburg, Großheirath, Grub a.Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau, Weidhausen b.Coburg im Landkreis Coburg sowie Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach

Ökomodellregion			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Obermain-Jura	713	77100	11 Kommunen im Landkreis Lichtenfels: Altenkunstadt, Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Ebensfeld, Hochstadt a.Main, Lichtenfels, Marktgraitz, Marktzeuln, Michelau i.Ofr., Redwitz a.d.Rodach, Weismain sowie Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf im Landkreis Bamberg

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Bad Staffelstein	Planung	530	1
Döringstadt	Bauphase	330	1
Fesselsdorf	Fertigstellung	90	1
Frankenberg-Mosenberg	Fertigstellung	100	2
Kirchlein	Bauphase	270	2
Kleinziegenfeld	Fertigstellung	220	4
Klosterlangheim	Fertigstellung	310	1
Mainroth-Mainklein	Fertigstellung	720	2
Modschiedel	Fertigstellung	180	1
Serkendorf	Planung	80	1
Seubersdorf	Fertigstellung	120	1
Stetten	Fertigstellung	1.090	6
Sträublingshof	Fertigstellung	20	1
Strössendorf	Bauphase	350	1
Weiden	Fertigstellung	200	1
Wolfsdorf	Bauphase	290	1
Summe 16		4900	27

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Fesselsdorf	Fertigstellung	270	70
Frankenberg-Mosenberg	Fertigstellung	230	60
Kleinziegenfeld	Fertigstellung	380	140
Klosterlangheim	Fertigstellung	140	290
Mainroth-Mainklein	Fertigstellung	750	570
Michelau	Planung	120	230
Modschiedel	Fertigstellung	410	170
Oberküps-Unterküps	Planung	30	40
Rothmannsthal	Fertigstellung	300	100
Seubersdorf	Fertigstellung	410	100
Stetten	Fertigstellung	1010	500
Sträublingshof	Fertigstellung	140	50
Weiden	Fertigstellung	560	100
Summe 13		4750	2420

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Neudorf	Fertigstellung	5	3
Wunkendorf	Planung	23	7
Wunkendorf	Fertigstellung	28	15
Summe 3		56	25

Über die 17 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Gärtenroth und Erlhof wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 2 Projekten kooperieren im Landkreis 11 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 1 Integrierten Ländlichen Entwicklung und 1 Ökomodellregion.

Integrierte Ländliche Entwicklung
Allianz B 303+

Die 10 Kommunen aus dem südlichen Landkreis Coburg sowie aus den Landkreisen Kronach und Lichtenfels stellten 2021 ihr Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept fertig. Trotz der coronabedingten Umstände ist es gelungen, die Bevölkerung durch eine Online-Plattform, Fragebogenaktionen und virtuelle Events in den Entstehungsprozess einzubinden. Aufbauend auf den Inhalten des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes wurde die Stelle einer Umsetzungsbegleitung besetzt. Das Handlungsfeld Innenentwicklung wurde zuerst angegangen. Erste konkrete Projekte waren die Erstellung des Vitalitätschecks sowie ein Konzept für kostenlose Architektenberatungen für Bauwillige. Zur Unterstützung der Vereine der Region wurden verschiedene Veranstaltungen (z.B. Steuerrecht im Verein) organisiert. Außerdem wurde im Jahr 2022 in der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum ersten Mal das Regionalbudget aufgelegt. Bereits im Premierenjahr konnte das Budget mit 16 Kleinprojekten beinahe komplett ausgeschöpft werden.

Ökomodellregion
Obermain-Jura

Die Region Obermain-Jura umfasst den Landkreis Lichtenfels und die 4 Kommunen Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf aus dem Landkreis Bamberg. Folgende Arbeitsschwerpunkte gab es 2022:

Biorindfleisch aus der Region für die Region
Drei Filialen wurden in Burgkunstadt, Lichtenfels und Bad Staffelstein biozertifiziert, somit konnte die Wertschöpfungskette weiter ausgebaut werden. Es besteht großes Interesse daran, auch andere Fleischarten zu zertifizieren.

Bio-Zertifizierung Streuobst
In Ebensfeld wurde 2021 eine neue Sammelstelle für Streuobst generiert, die auch im zweiten Jahr ihres Bestehens sehr gut angenommen wurde. Weitere Bio-Zertifizierungen an Streuobstbesitzer wurden erteilt.

Sonderkulturen
Innerhalb der Modellregion wurde der Anbau von Sonderkulturen (z.B. Linsen) unterstützt und begleitet. Erfreulicherweise konnte somit die Wertschöpfungskette weiter ausgebaut werden.

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi)

Seit der Gründung der SoLaWi Obermain e.V. im Dezember 2020 besteht nach wie vor großes Interesse und extreme Nachfrage bei der Bevölkerung. Auch 2022 konnten die Anteilseigner wöchentlich verschiedene Gemüsesorten ernten. Im Bereich der Stadt Scheßlitz wurde ebenfalls sehr erfolgreich eine SoLaWi gegründet.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit in der Ökomodellregion war Thema in zahlreichen Presseberichten und Reportagen. Außerdem fanden – unter Einhaltung der Coronaregeln – verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Bio-Erlebnistage" statt, die in der Bevölkerung auf sehr hohe Resonanz stießen. Die „MainJuraBioBox" eine Bio-Geschenkbox, die ausschließlich mit Bio-Produkten aus der Region gefüllt ist, kam als Idee bei Firmen, Kommunen und Privatpersonen sehr gut an.

Kleinprojekte

Die Ökomodellregion hat für 2022 die Förderung von Kleinprojekten beschlossen, die den Zielen der Initiative entsprechen. Unterstützt wurden beispielweise eine Bio-Käserei, die Anschaffung von Kühlzellen und Autoanhängern zum Transport von Sonderkulturen oder die Neuanschaffung eines Zerlegeraumes.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 27 Dörfern von 8 Gemeinden des Landkreises durch 16 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 4 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Döringstadt, Markt Ebensfeld

2022 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken den Abbruch der Nebengebäude der ehemaligen Gastwirtschaft Jägersruh gefördert. Ab Januar 2023 wird das denkmalgeschützte, zweigeschossige Anwesen in der Bischof-Senger-Straße saniert und zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Finanziert wird die Maßnahme aus Dorferneuerungsmitteln, über das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, über die Oberfrankenstiftung und mit Eigenmitteln des Marktes Ebensfeld. Nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten an dem ortsbildprägenden Gebäude werden in den Folgejahren die Außenanlagen neugestaltet.

Klosterlangheim, Stadt Lichtenfels

Der erste Bauabschnitt „Abt-Mösinger-Straße" ist abgeschlossen. Die Ausführungsplanung für die weiteren Bauabschnitte läuft. Die Umsetzung der Maßnahmen am Kirchplatz und im Umfeld des Biergartens sowie gegenüber am Brunnen und den Zugangswegen zum Ökonomiehof neben der Abteistraße folgen als zweiter Bauabschnitt im Jahr 2023. Der Ausbau der Staatsstraße mit Gehsteigen und Fußgängerüberweg soll als dritter Bauabschnitt im Jahr 2024 durchgeführt werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Modschiedel, Stadt Weismain

Die unter großer Bürgerbeteiligung erarbeitete Vorentwurfsplanung für die Neugestaltung der Dorfmitte wurde dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Modschiedel durch das Planungsbüro vorgestellt. Nach einer weiteren öffentlichen Begehung wurden die Planungen der breiten Öffentlichkeit in einer Versammlung erläutert. Zentrale Schlüsselmaßnahme ist die Umgestaltung des Dorfplatzes. Die Planungen sollen 2023 abgeschlossen werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Seubersdorf, Stadt Weismain

Die Stadt Weismain errichtete 2022 im Osten von Seubersdorf einen Kinderspielplatz und einen Bolzplatz. Beide Maßnahmen konnten im Rahmen der Dorferneuerung gefördert werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 16 berichten wir nachfolgend über 11 Flurneuordnungen.

Flurneuordnung

Fesselsdorf und Weiden, Stadt Weismain

In den Verfahren Fesselsdorf und Weiden wird derzeit für die jeweils ausgewiesenen Flächen das Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzepts für Arten-, Natur- und Landschaftsschutz erstellt. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt

Fesselsdorf, Modschiedel, Seubersdorf und Weiden, Stadt Weismain

Die 4 Verfahren im Jura sowie in Zultenberg (Markt Kasendorf und Markt Wonsees Landkreis Kulmbach) wurden mit dem Staatspreis Land.Dorf.Zukunft 2022 in der Kategorie „Herausragende Leistungen zur Stärkung der biologischen Vielfalt" ausgezeichnet. In der Begründung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten heißt es:

„In Weismain, Kasendorf und Wonsees in den Landkreisen Lichtenfels und Kulmbach verbinden sich die Ansprüche der modernen Landwirtschaft und des Naturschutzes". Um nach der Zusammenlegung der Felder den Bestand der Feldlerche zu erhalten, setzten Landwirte und Biologen erfolgreich das Konzept der Lerchenstreifen bzw. Lerchenfelder um. Zählungen bestätigen inzwischen den Erfolg der Maßnahmen; die Erkenntnisse konnten zudem auf angrenzende Verfahren übertragen werden. Staatsministerin Michaela Kaniber überreichte die Preise am 20. Oktober 2022 in feierlichem Rahmen in München an die Teilnehmergemeinschaften Fesselsdorf, Modschiedel, Seubersdorf, Weiden und Zultenberg.

Frankenberg-Mosenberg, Stadt Weismain

Im Verfahren Frankenberg-Mosenberg hat die Teilnehmergemeinschaft mit nahezu allen Beteiligten gute Kompromisse finden können, somit gibt es keine Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan. Die Änderungen sind im Liegenschaftskataster eingearbeitet, die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten abgeschlossen. Die Teilnehmergemeinschaft wird 2023 noch wenige Restbaumaßnahmen durchführen.

Kleinziegenfeld, Stadt Weismain

Anfang November 2021 fand unter Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung die Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft statt. Diese war 2020 wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden. Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der neu gewählte Vorstand Anfang April und regelte die Aufgabenverteilung.

Klosterlangheim, Stadt Lichtenfels

Erst nach Abschluss aller Baumaßnahmen der Dorferneuerung in der Ortsmitte kann der Flurbereinigungsplan bekanntgegeben werden. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2025 sein. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Mainroth-Mainklein, Stadt Burgkunstadt

Im Jahr 2021 wurde der Landzwischenerwerb im Verfahren endgültig abgerechnet. Für die Bereitstellung von Flächen, die dem Naturschutz und der Landschaftspflege dienen, wurden der Teilnehmergemeinschaft Zuschüsse gewährt. Es ist geplant, das Verfahren 2023 finanziell abzuschließen.

Modschiedel, Stadt Weismain

Nachdem die Ortsumgehung von Modschiedel (Bauträger: Landkreis Lichtenfels) im Herbst 2021 offiziell eingeweiht wurde, führte die Teilnehmergemeinschaft Modschiedel 2022 die Abmarkung und Vermessung der etwa 1,5 Kilometer langen neuen Kreisstraße LIF 12 sowie der geänderten Anbindung an die St 2190 durch. Die Teilnehmergemeinschaft plant derzeit die restlichen Maßnahmen in der Flur; diese sollen 2023 planrechtlich behandelt werden. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Oberküps-Unterküps, Markt Ebensfeld

Im Jahr 2022 erfolgte die Ausschreibung des Flurwegebauprogramms. Die Baueinweisung fand im September des Jahres 2022 statt, so dass das Jahr 2023 ganz im Zeichen der Bautätigkeit steht. Die Erweiterung des Verfahrensgebietes um den Posserberg ist geplant.

Rothmannsthal, Stadt Lichtenfels

Im Jahr 2022 wurden die Maßnahmen für den restlichen Ausbau der Wege sowie die noch erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt. Diese wurden insgesamt bilanziert und im Frühjahr 2022 mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert. Die Ausführung der Maßnahmen ist ab Frühjahr 2023 vorgesehen

Seubersdorf, Stadt Weismain

Im Herbst 2021 erfolgten die Restbaumaßnahmen im Verfahren. Vorrangig wurden Feldzufahrten zu den neuen Grundstücken geschaffen und entbehrliche Wege renaturiert oder zur landwirtschaftlichen Nutzung hergerichtet. Derzeit plant die Teilnehmergemeinschaft den restlichen Wegebau, für den 2023 die planrechtliche Behandlung erfolgt. Für die Eingriffe erbringt die Teilnehmergemeinschaft einen Ausgleich nach der bayerischen Kompensationsflächenverordnung durch die Bereitstellung von Flächen für die Landschaftspflege. Die Landwirte übernehmen bis zur formellen Übergabe an die Stadt Weismain bzw. den Markt Kasendorf die Herstellung und Pflege der Ausgleichsflächen. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Stetten, Stadt Lichtenfels

Für das kommende Jahr steht die Fertigstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung der für Landschaftspflege und Naturschutz ausgewiesenen, gemeindlichen Flächen an. Diese wurden von der Teilnehmergemeinschaft zuvor festgelegt.

FlurNatur

Gärtenroth, Stadt Burgkunstadt

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. In Gärtenroth (Stadt Burgkunstadt) wird ein 7,66 Hektar großer Acker durch das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern in sechs, 1 Hektar große Feldstücke unterteilt, die weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. Die Obst- und Nussbäumen sowie Wildsträucher nehmen 1,66 Hektar ein. Die Pflanzung wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen.

Erlhof, Markt Ebensfeld

Ein weiteres Projekt umfasst die Anlage einer 6 Hektar großen Agroforstfläche in Erlhof. Agroforst beschreibt eine Kombination aus Forst- und Landwirtschaft. In Erlhof wird neben Obstbäumen und einem Biotop auch eine Wildhecke angelegt. Die ersten Pflanzarbeiten starten voraussichtlich im Herbst 2023.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Für 2023 ist die Einleitung einer Dorferneuerung mit begrenztem Umfang in Marktgraitz geplant.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de